

BESUCHT DIESE GROSS

Und sehen Sie für sich selbst die grösste und modernste Schlächtereianlage in den Vereinigten Staaten

Diese Anlage ist im Stande, einen Nettopercentage Gewinn zu erzielen. Am 29. November steigt der Preis der Aktien

Das ist

SKINNER PACKING COMPANY

Omaha's unabhängige Grossschlächtereianlage

Aus dem "Journal of Commerce", New York, 20. November 1919. **Fleischknappheit bedroht England.**

Man zum Wahren in großem Stile führen, behauptet Mr. Cardy, Parlamentar-Sekretär des Nahrungsmittel-Ministeriums.

London, 1. November.—Der Parlamentar-Sekretär des Nahrungsmittel-Ministeriums, Mr. Cardy, behauptete in einer Ansprache im House of Commons, daß eine Fleischnot in der ganzen Welt drohe.

„Ich will ganz frei über die Nahrungsmittelfrage, wie sie die künftigen Lebensverhältnisse betreffen wird, sprechen“, sagte Herr Cardy. „Grundsätzlich ist die Frage des Vorrats. Es ist irreführend anzunehmen, daß es unerschöpfliche Nahrungsmittelvorräte auf der Welt gäbe. In den Vereinigten Staaten nimmt der für Nahrung bestimmte Areal immer mehr ab. „Nahrungs-Erträge, die und herabgeraten, sind so beschränkt durch den Krieg, daß sie für längere Zeit nicht mehr und selbst kaum auszureichen haben. Künftige Erträge für Großbritannien's Nahrungsmittel sind noch zu ermitteln. Neue Erträge müssen gefunden werden und eine weithinige Politik ist nötig um die Versorgung unserer Vorräte und unserer künftigen industriellen Lebens zu vermeiden. Wir müssen mehr heimische Nahrungsmittel produzieren; die Entdeckung der Produktion im britischen Reich muß angelehnt werden, nicht aus Vorliebe, sondern aus Notwendigkeit. Man bilde sich ja nicht ein, daß die Vereinigten Staaten, Südamerika oder andere einen gewissen Vorzug hinsichtlich der Versorgung haben, oder daß der Weltmarkt uns durchdringt wird. Niemals. In den Vereinigten Staaten war schon Vorkriegs- und nachkriegs die Fleischnot nicht hinreichend. Wenn wir alles Fleisch von Amerika ausschließen, so müßte die Welt den Rest von Amerika in einigen Jahren aufbrauchen. Fleisch auszuführen und mit uns um die Vorräte an diese Länder zu konkurrieren. Noch lange Jahre wird Europa viel größere Vorräte einbringen müssen, wenn die Bevölkerung genügend ernährt werden soll.“

„Vor dem Kriege importierten wir in diesem Lande eine Million Tonnen Fleisch und über jedes Jahr. Einheimische Vorräte des Fleisches lag auf 1,500,000 Tonnen. Unsere heimischen Vorräte sind gering wegen der beschleunigten Abnahme von Schweine- und Gänsefleisch. Wir müssen jährlich mehr als eine Million Tonnen Fleisch einführen und das über Europa sofort mindestens zwei Millionen Tonnen, oder selbst haben als Europa zahlen kann.“

„Es wird in der Welt nicht soviel Fleisch herbeigeholt, um die Bedürfnisse Europas zu befriedigen. Alle die am reichlichen Fleischvorräte in Australien, Neuseeland, Südamerika und Südafrika zusammengekommen, betragen nicht über 1,200,000 Tonnen.“

„Der Gesamtbeitrag ist kaum hinreichend, um das Verlangen nach Fleisch zu befriedigen, gar nichts zu sagen, von andern.“

„Ein Mangel an Fleisch-Einfuhr scheint in Europa unabweislich, falls Europa nächstes Jahr Geld hat, Lebensmittel zu kaufen. Es ist eine gefährliche Lage.“



Trade Mark—Registered—U. S. Foreign



SKINNER PACKING COMPANY